

Amtsblatt Chemnitz

Stadtrat S.2, 3 & 11

Alles zur Stadtratssitzung am Mittwoch gibt es in dieser Woche zum Nachlesen.

FamilienApp S.3

In der neuen App für Chemnitz sind Veranstaltungen und Wissenswertes zu finden.

Chemnitz 2025 S.6 & 7

Freiwillige helfen mit, Siemens wird Goldsponsor und zwei Interventionsflächen sind freigegeben.

50 Jahre Stadthalle S.9

Die Stadthalle ist wandelbar: Ihre verschiedenen Säle passen sich an jede Veranstaltung an.

Bernsdorfer Bad eröffnet

Mit einer offiziellen Schlüsselübergabe und einer Schwimmstaffel der Auszubildenden der Bäderbetriebe haben Bürgermeisterin Dagmar Ruscinsky und Bürgermeister Michael Stötzer am vergangenen Freitag das neue Hallenbad des Bernsdorfer Bades feierlich eröffnet.

Nach etwas mehr als vier Jahren Bauzeit ergänzt das moderne Hallenbad ab sofort die Bäderlandschaft der Stadt Chemnitz.

In der Freizeit, während des Schulunterrichts, im Rahmen der Ausbildung oder unter anderem auch beim Fitnessprogramm können nunmehr die rund 740 Quadratmeter Wasserfläche genutzt werden. Das Objekt bietet den Gästen im Erdgeschoss auf etwa 3.000 Quadratmetern ein Baderlebnis für Groß und Klein. Ein offener Foyerbereich, ausreichend Umkleidekabinen für Einzelpersonen oder für Gruppen und Familien sowie der modern gestaltete Duschbereich erwarten die Nutzenden sowohl vor als auch nach dem eigentlichen Schwimm- und Badevergnügen. Neben einem 25-Meter-Schwimmbecken mit sechs Bahnen, das wettkampfgerecht für Schwimmen und Wasserball ausgelegt wurde, besteht die Möglichkeit, das Sprungbecken mit 3-Meter-Sprungplattform und 1-Meter-Sprungbrett sowie ein Lehrschwimmbecken zu nutzen.

Für die kleinen Gäste gibt es ein circa 60 Quadratmeter großes Kinderbecken zum Planschen und Spielen. Der angrenzende Gastronomiebereich lädt zu kleinen Speisen und Getränken ein. Neueste technische Anlagen für Lüftung, Badewasseraufbereitung, Beheizung und Anzeigetechnik sorgen unter energieeffizienten Gesichtspunkten für ein modernes und nachhaltiges Baderlebnis. Unter anderem sorgen die Wärmerückgewinnung aus der Lüftung, eine Luft-Wasser-Wärmepumpe und eine umfangreiche Photovoltaikanlage zum Eigenverbrauch für einen ökologisch aber auch ökonomisch orientierten Schwimmbadbetrieb.

Das Gebäude ist barrierefrei, damit sind alle nutzbaren Hallenbereiche sowie die



Die Auszubildenden der Bäderbetriebe weihen das neue Hallenbad in Bernsdorf mit einer Schwimmstaffel ein. Der Stadtrat hatte im Juni 2016 den Neubau einer wettkampfgerechten Schwimmhalle mit einer 25-Meter-Bahn beschlossen. Fotos: Uwe Meinhold

Außenanlagen vom Parkplatz bis an den Beckenrand für die Badegäste entsprechend ausgelegt. Der Zugang zum Gebäude ist über die neu hergestellten und alle Verkehrsmittel berücksichtigenden Außenanlagen sichergestellt. Eine ausreichende Anzahl an Parkplätzen für PKW und Fahrräder steht zur Verfügung, ebenso ein kurzer Weg zum öffentlichen Nahverkehr, da sich die Endhaltestelle der Straßenbahnlinie 2 nach Bernsdorf in unmittelbarer Nähe befindet.

Die Kosten für das neue Hallenbad belaufen sich auf insgesamt 25,5 Millionen Euro. Der Stadtrat hatte im Juni 2016 den Neubau einer wettkampfgerechten Schwimmhalle mit einer 25-Meter-Bahn auf dem Gelände des ehemaligen Freibades Bernsdorf beschlossen.

Derzeit läuft die Sanierung des Freibadbereiches im Bernsdorfer Bad, die der Stadtrat im Oktober 2023 beschlossen hatte. Damit soll die Entwicklung des Badstandorts Bernsdorf zum Kombibad abgeschlossen werden.

www.chemnitz.de/bernsdorfer_bad



Das neue Hallenbad ist mit der modernsten Technik ausgestattet.

Öffnungszeiten:

Montags & freitags: von 6.30 bis 21 Uhr
Dienstags & donnerstags: von 10 bis 21 Uhr findet nur Ausdauerschwimmen

in der 25-Meter-Halle statt (in geteilter Nutzung mit Vereinen)

Samstags, sonntags & an Feiertagen: von 10 bis 17 Uhr

Das hat der Stadtrat beschlossen

In ihrer Sitzung am vergangenen Mittwoch haben sich die Stadtratsmitglieder auf Folgendes geeinigt:

Baumaßnahmen an Schönauer Schule

Der Stadtrat hat beschlossen, an der Grund- und Oberschule Schönau unter Vorbehalt der Bewilligung der Fördermittel Baumaßnahmen durchführen zu lassen, einerseits um die Barrierefreiheit im Gebäude herzustellen und andererseits die Außenanlagen zu sanieren. Für die Maßnahme steht ein Budget von 2,89 Millionen Euro zur Verfügung. Es wurden Fördermittel in Höhe von 1,5 Millionen Euro beantragt.

Die Grund- und Oberschule Schönau besteht aus einem denkmalgeschützten Altbau und einem angebauten Neubau. Das bereits sanierte Altbaugebäude soll nun mit dem Anbau eines Aufzuges barrierefrei gestaltet werden. Zudem soll das Sockelgeschoss einen barrierefreien Toilettenraum erhalten.

Der Baubeginn für den Aufzugaubau am Gebäude und die barrierefreie Toilette ist für Ende März 2025 vorgesehen.

Das historische Schulgebäude, das im Oktober 1914 eingeweiht wurde, steht einschließlich der Außenanlagen als Ensemble »Schönauer Schule« als Kulturdenkmal unter Denkmalschutz. Demnach müssen sämtliche Sanierungsmaßnahmen denkmalverträglich geplant und durchgeführt werden.

Die vorhandenen Außenanlagen werden durch die Dreifachnutzung als Schulfreiraum zur Pausengestaltung für die Grundschule, die Oberschule und als Freifläche zur Hortnutzung stark in Anspruch genommen. Zudem befinden sich aktuell auf dem Gelände keine Freisportflächen, die für den Sportunterricht genutzt werden können. Daher ist eine umfassende Neugestaltung der Freianlagen des derzeitigen Schulhofbereiches und die Neuplanung von ganzjährig nutzbaren Sportanlagen für den Schulsportunterricht erforderlich.

Der nördlich an das Schulgebäude angrenzende Schulhof soll als Pausenhof mit attraktiven Bewegungs-, Spiel- und Verweilmöglichkeiten für die Schüler von der 1. bis zur 10. Klasse neugestaltet werden. Dabei sollen die vielfältigen Anforderungen der Schulhoffläche als Wirtschafts-, Unterhaltungs- und Anlieferungszufahrt berücksichtigt werden.

Geplant ist ein grundlegender Neuausbau der Schulhofflächen mit einer Decke aus Betonsteinpflaster und Asphalt. Auch die Treppenanlagen im Außenbereich sollen erneuert werden.

Die überalterte und unattraktive Gehölzfläche der Böschung soll gerodet und durch eine attraktive, den aktuellen Klimaansprüchen angepasste Neupflanzung ersetzt werden.

Auf der nördlichen Rasenfläche ist geplant, eine Kurzstrecken-Sprint-Laufbahn und eine Weitsprunganlage einzurichten. Auf der Stellfläche der



Die Schönauer Schule wird 2028 komplett saniert, aber im kommenden Jahr bereits barrierefrei gestaltet.

Foto: Schulamt Stadt Chemnitz

ehemaligen Containerschule wird eine Streetballfläche mit einem Ballfangzaun eingeordnet. Für eine ganzjährige Bepflanzung der Freisportanlagen wird ein wasserdurchlässiger Kunststoffbelag, abgestimmt auf die geplanten Sportnutzungen, gewählt. In der Nähe der Sportflächen sollen Sitzmöglichkeiten errichtet werden.

Im westlichen Schulhofabschnitt werden ein umschlossener, abgeschlossener Müllstellplatz sowie ein barrierefreier Pkw-Stellplatz eingeordnet. Im nördlichen Schulhofbereich sollen Fahrradabstellplätze und entlang der Ostfassade Fahrradabstellplätze in Hoch-Tief-Anordnung Möglichkeiten zum Fahrradabstellen bieten.

Die defekten Grundleitungen und Schächte, die bereits in Vorbereitung für den Neubau der Grundschule festgestellt und dokumentiert worden waren, werden als Trennsystem komplett erneuert. Auch die für den Grundschulneubau 2013/14 errichtete Baustellenzufahrt wird zurückgebaut. Das ursprüngliche Erscheinungsbild der denkmalgeschützten, mit Natursteinpflaster befestigten südlichen Schulzufahrt aus Richtung Guerickestraße wird einschließlich der Heckenpflanzungen wiederhergestellt.

Im Jahr 2026 erfolgt eine Kanalerneuerung in der Guerickestraße durch die eins/inetz, die eine Totalsanierung der Grundleitungen nach sich zieht. Daher ist die Baumaßnahme an der Außenanlage der Schule Schönau von Anfang 2027 bis Dezember 2028 geplant.

Zusätzliche Personalkosten durch höhere Tarifabschlüsse

Der Stadtrat hat eine überplanmäßige Mittelbereitstellung für die Personalkosten der Stadt Chemnitz im Jahr 2024 in Höhe von knapp 20 Millionen Euro beschlossen. Die Gründe für die höheren Ausgaben liegen im Tarifabschluss für die Beschäftigten und den Besoldungsanpassungen und Nachzahlungen für Beamte. Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Haushaltes 23/24 wurde von Lohnsteigerungen von rund zwei Prozent plus einer Einmalzahlung von 1.000 Euro pro Beschäftigten ausgegangen. Der tatsächliche Tarifabschluss brachte aber im Zeitraum Juni 2023 bis Februar 2024 die Zahlung eines Inflationsausgleichsgeldes in Höhe von insgesamt 3.000 Euro pro Beschäftigtem.

Ab dem 1. März erhöhten sich die Tabellenentgelte um 200 Euro und anschließend um 5,5 Prozent, was durchschnittlich eine Tarifierhöhung von 11,5 Prozent ausmacht. Für die Beamten erfolgte die Übertragung des Tarifergebnisses der Landesbeschäftigten per Gesetz, somit entstand auch dort ein Mehrbedarf.

Die für die Deckung dieser zusätzlichen Ausgaben notwendigen knapp 20 Millionen Euro werden aus verschiedenen Quellen gedeckt: zum einen durch Mehreinnahmen bei den sogenannten Schlüsselzuweisungen vom Freistaat, zum anderen durch Zinsgewinne bei Geldanlagen und durch Geld, das die Stadt Chemnitz in zwei Prozessen erstritten hat.

Neue Satzung für Hebesätze der Grund- und Gewerbesteuer

Der Stadtrat hat eine neue Satzung beschlossen, in der die Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer festgesetzt werden. Die neue Satzung tritt zum 1. Januar 2025 in Kraft. Notwendig geworden ist die Satzung, weil das Bundesverfassungsgericht die bisherigen Regelungen zur Einheitsbewertung von Grundstücken im Jahr 2018 für verfassungswidrig erklärt hat und die Bundesländer eine Neuregelung erlassen mussten.

In einem mehrstufigen Verfahren wurden jetzt die neuen Werte ermittelt, die im Ganzen aufkommensneutral für die Stadt Chemnitz sind. Das bedeutet, das zwar einzelne Grundstücksbesitzerinnen und -besitzer je nach Art und Lage ihres Grundstückes mehr oder weniger als bisher bezahlen müssen, die Gesamteinnahmen der Stadt sich aber nicht erhöhen.

Die Hebesätze werden wie folgt festgesetzt:

Grundsteuer:

- für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A): 350 von Hundert der Steuermessbeträge
- für bebaute und unbebaute Grundstücke (Grundsteuer B) auf 493 von Hundert der Steuermessbeträge

Gewerbesteuer:

- auf 450 von Hundert der Steuermessbeträge

Die Grundsteuer B hat sich als einziger Satz verändert – von 580 von Hundert auf 493 von Hundert – die anderen beiden Sätze bleiben gleich.

Die prognostizierten Hebesätze sind auf der Webseite des Sächsischen Staatsministeriums der Finanzen zu finden unter www.smf.sachsen.de/hebesatzprognose-2025.html

Musikschule stellt Pädagoginnen und Pädagogen fest an

Die Städtische Musikschule Chemnitz stellt ab Dezember Musikpädagoginnen und -pädagogen fest an. Die Stellen umfassen 30 Arbeitseinheiten (AE). Das hat der Stadtrat beschlossen. Außerdem wird die Honorarordnung der Städtischen Musikschule zum 30. Juni 2025 aufgehoben. Grundlage für die Arbeitsverträge der Musikpädagoginnen und -pädagogen mit der Stadt Chemnitz ist der Tarifvertrag. Die Festanstellung zieht einen jährlichen Mehrbedarf von einer Millionen Euro für die Stadt Chemnitz nach sich.

Mit der Festanstellung der Musikpädagoginnen und -pädagogen wird ein Urteil des Bundessozialgerichtes aus dem Jahr 2022 umgesetzt. Dieses besagt, dass Musikschullehrerinnen und

-lehrer, die vor allem in einer Einrichtung unterrichten, in ein sozialversicherungs-pflichtiges Beschäftigungsverhältnis aufgenommen werden.

Gebühren der Städtischen Musikschule Chemnitz steigen

Der Stadtrat hat die Erhöhung der Gebühren der Städtischen Musikschule beschlossen. Ab dem 1. Dezember erhöht sich die Gebühr um jeweils 1,50 Euro je Angebot je Monat. Grund dafür sind die steigenden Kosten durch die Festanstellung von Musikschulpädagoginnen und -pädagogen an der Städtischen Musikschule Chemnitz. Durch die Gebührenerhöhung kann ein Beitrag von rund 43.000 Euro zur Refinanzierung erreicht werden.

Die Jahresgebühr für das »Elementare Musikerziehen«, für Kinder zwischen dem 4. Lebensmonat bis zur Vollendung des 8. Lebensjahres, steigt von 234 Euro auf 252 Euro. Die Jahresgebühr der musikalischen Grundausbildung in Gruppen mit maximal sechs Schülerinnen und Schülern von der Vorschule bis Ende des 4. Schuljahres steigt von 234 Euro auf 252 Euro. Die Jahresgebühr für den Instrumental- und Vokalunterricht im Hauptfach im

Einzelunterricht steigt von 840 Euro auf 858 Euro. Die Jahresgebühr für den Kombiunterricht, bestehend aus wöchentlichem Einzelunterricht von 30 Minuten oder Paarunterricht von 45 Minuten oder Gruppenunterricht mit drei Schülerinnen und Schülern von 60 Minuten, steigt von 474 Euro auf 492 Euro. Die Jahresgebühr für den Tanz- und Gruppenunterricht ab vier Schülerinnen und Schülern steigt von 234 Euro auf 252 Euro. Die Jahresgebühr für die Ensemble- und Ergänzungsfächer steigt von 120 Euro auf 138 Euro.

Das Instrumentenkarussell richtet sich an Schülerinnen und Schüler im Vorschuljahr und umfasst vier mal vier Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten. Die Gebühr steigt von 140 Euro auf 149 Euro.

Höhere Kosten und mehr Fälle in der Jugendhilfe und im Jugendamt

Der Stadtrat hat eine überplanmäßige Mittelbereitstellung für das Jugendamt und die Jugendhilfe in Höhe von rund 17 Millionen Euro für dieses Jahr beschlossen. Die Gründe für diese Mehrkosten in der Jugendhilfe liegen in verschiedenen Bereichen: Zum einen sind bei vielen Trägern, die mit dem Jugendamt

zusammenarbeiten, die Personal- und Sachkosten aufgrund von Tarifabschlüssen oder allgemeinen Kostenentwicklungen deutlich gestiegen. Auch gibt es höhere Fallzahlen im Bereich der Hilfen zur Erziehung.

Im Jugendamt selbst entstehen die Mehrkosten auch durch Änderungen der Sozialgesetzgebung und dem dadurch viel größeren Kreis von Anspruchsberechtigten. Dadurch gibt es rund 1.200 zusätzliche Anträge für die vollständige Übernahme von Elternbeiträgen. Auch sind die Zahlungen von Unterhaltsvorschüssen durch das Jugendamt angestiegen. Ebenfalls sind die Kosten der freien Kita-Träger im Sach- und Personalbereich aufgrund der allgemeinen Entwicklungen gestiegen und müssen ausgeglichen werden.

Um die Mehrkosten von insgesamt rund 17 Millionen Euro zu decken, werden unter anderem Einnahmen aus der Gewerbesteuer verwendet, die höher als erwartet ausgefallen ist. Auch versucht das Jugendamt intern, an vielen Stellen einzusparen, um die Ausgaben aufzufangen. Für die höheren Unterhaltszuschüsse und die höheren Kita-Kosten gibt es anteilig mehr Geld vom Freistaat. ■

Alle Beschlüsse der Sitzung am Mittwoch sind auf Seite 11 aufgelistet.

FamilienApp für Chemnitz gestartet

Am Montag wurde die FamilienApp Chemnitz während der Kinderkonferenz im Rathaus freigeschaltet. Familien, Jugendliche und junge Erwachsene finden dort Freizeit-, Bildungs- und Unterstützungsangebote bequem per Handy.

Die digitale Plattform ist die erste mit dieser Bandbreite in Sachsen. Sie enthält im Ratgeberbereich Informationen zu wohnortnahen Angeboten nach Alter (Schwangerschaft bis junge Erwachsene) sowie zahlreiche Begleitthemen wie Gesundheit oder Ausbildung und führt damit leichter zum Ziel als die Recherche auf einzelnen Webseiten. Neuigkeiten, Notfallnummern und ein Download- und Videobereich runden die FamilienApp Chemnitz ab.

Der ebenfalls enthaltene Veranstaltungskalender wird ab sofort Jugend- und Familienevents bewerben. 78 angemeldete Veranstaltende bieten derzeit mehr als tausend Veranstaltungen an. Bürgermeisterin Dagmar Ruscheinsky sagte: »Der Bedarf gebündelter, leicht zugänglicher Hilfen wurde über mehrere Kanäle schon länger an uns herangetragen, sei es im Jugendamt, bei Themen der Gesundheitsprävention oder im Bereich sozialer Leistungen. Wir haben reagiert und mit der FamilienApp Chemnitz eine zeitgemäße und leicht zugängliche Plattform geschaffen, auf



Bei der Kinderkonferenz starteten die teilnehmenden Kinder die FamilienApp mit einem gemeinsamen Knopfdruck. Foto: Anne Gottschalk

der Chemnitzerinnen und Chemnitzer in verschiedenen Lebenslagen Informationen und Unterstützung finden.« Die Einführung einer FamilienApp wurde im Januar vom Jugendhilfeausschuss beschlossen. In der Folge haben das Jugendamt, das Amt für Gesundheit und Prävention, das Sozialamt, das Sportamt, das Schulamt und die Pressestelle der Stadt Chemnitz sowie die Jugend-

berufsagentur an den Inhalten und der Gestaltung gearbeitet. Im August waren die Chemnitzerinnen und Chemnitzer aufgerufen, über ein passendes Icon für die FamilienApp abzustimmen. 1.300 Stimmen wurden abgegeben. Das Gewinner-Icon dient nun als Erkennungssymbol auf der Benutzeroberfläche der FamilienApp und als Startbutton der App auf dem Handy.

Es ist kein Download im Appstore erforderlich, um die App zu benutzen. Die webbasierte Anwendung lässt sich als Webseite unter www.familienappchemnitz.de öffnen und einfach auf dem Startbildschirm speichern. ■

www.familienappchemnitz.de



Interimsgeschäftsführer übernimmt die CTM

Nach der überraschenden Kündigung des Geschäftsführers der Chemnitzer Tourismus und Marketing GmbH, Lars Herrmann, hat Oberbürgermeister Sven Schulze kurzfristig einen erfahrenen Manager gewinnen können, der die Geschäfte der CTM ab kommender Woche weiterführt. Christian Schäfer hat sich bereit erklärt, übergangsweise die Leitung der CTM zu übernehmen. Der 60-jährige Wirtschaftsexperte wird sich in den kommenden Tagen den Mitarbeitenden vorstellen.

Oberbürgermeister Sven Schulze sagte: »Ich bin Christian Schäfer sehr dankbar, dass er sich bereit erklärt hat, so kurzfristig einzuspringen und die Geschäftsführung zu übernehmen. Es ist wichtig, dass die CTM weiterhin ihre Aufgaben vor allem im Schwerpunkt Tourismus erfüllen kann.«

Im Zuge der Übergabe der CTM an den Interimsgeschäftsführer wurde vereinbart, dass das Kosmos-Festival im kommenden Jahr unter Federführung der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 gGmbH veranstaltet wird. Die touristischen Themen sollen in enger Abstimmung mit dem Tourismusverband Chemnitz Zwickau Region e. V. weiter vorangebracht werden. ■

Fundbüro ändert Öffnungszeiten

Ab Freitag, dem 4. Oktober, hat das Fundbüro der Stadt Chemnitz wie folgt geöffnet:

Dienstags: 8.30 bis 12 Uhr
Donnerstags: 8.30 bis 11.30 Uhr und 12.30 bis 18 Uhr

Bereits vereinbarte Termine sind davon nicht betroffen und können vorbehaltlich einzelner Absagen wahrgenommen werden. Anliegen können per E-Mail unter Angabe des Anliegens, Namens und einer telefonischen Erreichbarkeit an fundbuero@stadt-chemnitz.de gesendet werden. Für telefonische Anfragen steht nach wie vor die Behördenrufnummer 115 zur Verfügung. ■

Bürgersprechstunde zu SED-Unrecht

Die Sächsische Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der SED-Diktatur lädt am 15. Oktober von 10 bis 17 Uhr zur Bürgersprechstunde ein. Die Beratung findet bei der Stadtmission Chemnitz e. V. in der Rembrandtstraße 13 b statt. Bürgerinnen und Bürger können sich über Möglichkeiten der Rehabilitierung von SED-Unrecht und die daran geknüpften Ausgleichs- und Unterstützungsleistungen informieren. Es ist keine Terminvereinbarung erforderlich. Ein Berater ist während der Sprechstunde auch für telefonische Fragen unter 0173 6477989 erreichbar. ■



Studierende & Auszubildende der Stadt Chemnitz als neue Kolleginnen und Kollegen willkommen geheißen

Am Donnerstag wurden die Auszubildenden und Studierenden des Einstellungsjahrgangs 2021 der Stadt Chemnitz, die ihre Ausbildung oder ihr Studium erfolgreich abgeschlossen haben, von Bürgermeister Ralph Burghart und ihren Ausbildern in der Städtischen Musikschule feierlich geehrt. Gleichzeitig hat der Bürgermeister die übernommenen Absolventen als neue Mitarbeitende der Stadt Chemnitz willkommen geheißen.

Ihre jeweiligen Ausbildungen und Studiengänge haben erfolgreich beendet:

- sieben Verwaltungsfachangestellte

- zwei Kaufleute für Büromanagement
- zwei Gärtnerinnen/Gärtner
- vier Notfallsanitäterinnen und Notfallsanitäter
- zwei Fachangestellte für Bäderbetriebe
- eine Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung Archiv
- eine Fachangestellte für Medien- und Informationsdienst, Fachrichtung Bibliothek
- acht Erzieherinnen und Erzieher
- ein Geomatiker
- acht Studierende Bachelor of Laws, Allgemeine Verwaltung

- eine Studierende Bachelor of Science, Digitale Verwaltung
- vier Studierende Bachelor of Arts, Sozialpädagogik
- ein IT-Systemelektroniker

Von den 42 Absolventinnen und Absolventen wurde 41 die Übernahme bei der Stadt Chemnitz angeboten. 36 Nachwuchskräfte haben das Angebot angenommen. Sie werden ab sofort in den verschiedenen Ämtern und Tätigkeiten der Stadt Chemnitz eingesetzt. ■

Foto: Andreas Seidel

Freude für Bewegung wecken

Die Europäische Woche des Sports hat begonnen.

In dieser Woche rufen die Floor Fighters Chemnitz als Botschafter der Europäischen Woche des Sports in Chemnitz dazu auf, gemeinsam aktiv zu werden. Vereine und Verbände bieten Schnupperkurse, Sporttage und Trainings in verschiedensten Sportarten an.

Die Aktionswoche ist auch in diesem Jahr wieder mit kostenfreien Angeboten gefüllt.

Wanderbegeisterte können sich auf verschiedene Ausflüge freuen. An diesem Wochenende gibt es eine Familienwanderung zur Augustusburg mit anschließendem Museumsbesuch. Organisiert vom Projekt »Tandem Sachsen«, startet sie am Samstag um 8.30 Uhr am Hauptbahnhof. Am selben Tag macht sich René Bzdok um 15 Uhr mit Interessierten auf zu einer Aktiv-Wanderung durch den Zeisigwald. Der Treffpunkt ist an der Zeisigwaldschänke. Ebenfalls mit René Bzdok geht es am 29. September zur Aktiv-Wanderung durch den Küch-



Die Floor Fighters sind in diesem Jahr Botschafter.

Foto: Floor Fighters Chemnitz e. V.

wald. Wer teilnehmen möchte, kommt um 15 Uhr zur Küchwaldschänke. Währenddessen stehen zum Offenen Sportsonntag drei Turnhallen in der Stadt offen für Familien zum Mittturnen: im Beruflichen Schulzentrum für Wirtschaft I in der Lutherstraße 2, in der Dr. Salvador-Allende-Grundschule und der Unteren Luisenschule. Abgerundet wird der Tag mit einer Kaffeefahrt zum Stausee Oberwald, zu dem sich Radfahrende mit dem ADFC Chemnitz e. V. auf

eine 42 Kilometer lange Strecke begeben können. Treffpunkt ist um 10 Uhr an der Endhaltestelle Schönau. Die Europäische Woche des Sports soll für alle nicht nur eine Plattform sein, um verschiedene Sportarten auszuprobieren, sondern auch die Gemeinschaft und den sozialen Zusammenhalt stärken. Die EU-Stelle der Stadt Chemnitz hat mit Partnerinnen und Partnern ein Programm aufgestellt, das unter www.chemnitz.de/ewds zu finden ist. ■

Athletikhalle geht in Betrieb

Am vergangenen Dienstag hat Bürgermeisterin Dagmar Ruscheinsky bei einem Empfang der Box-Verbände die Athletikhalle im Sportforum an die Nutzenden des Boxclub Chemnitz 94 e. V. übergeben.

Die Athletikhalle wurde nach massiven Sturmschäden umfassend saniert. Nach Abstimmungen zu den Anforderungen der Sportart Boxen an eine Athletikhalle zwischen der Stadt Chemnitz und den Verantwortlichen der Sportart Boxen hatten die Sanierungsarbeiten im März begonnen.

Deshalb wurden die Polycarbonatverglasung und die Hallenbeleuchtung erneuert. Der Hallenboden wurde aufgearbeitet und ein Vereinsbüro eingerichtet. Die alten Toilettenanlagen wurden abgerissen, somit konnten die Umkleieräume für Frauen und Männer vergrößert werden. Diese Umkleieräume erhielten einen neuen Fußbodenbelag, die Deckenkonstruktion und Deckenbeleuch-



Bei der Eröffnung der neuen Athletikhalle zeigten Boxerinnen und Boxer ihr Können.

Foto: Sven Gleisberg

tung wurden erneuert, die Wände neu gestrichen.

Die Heizungsanlage in der Halle sowie die Wandheizkörper im Gebäude und alle Türen wurden ebenso erneuert wie

die Deckenbeleuchtungen im Foyer und den Gängen. Der Eingangsbereich wurde umgebaut und erhielt eine neue Tür. Die Kosten der Baumaßnahme beliefen sich auf rund 450.000 Euro.

Die Sportstätte wurde termingerecht am 27. Juli fertiggestellt und kann seitdem bereits von den Boxerinnen und Boxern für ihre Trainingseinheiten genutzt werden. ■

Brücke an der Harthauer Straße wird gebaut

Voraussichtlich vom 4. bis zum 11. Oktober wird die Fahrbahndecke auf der Brücke Harthauer Straße über die Chemnitz im Stadtteil Harthau saniert. Die Fahrbahnoberfläche im Brückenbereich weist verbreitete Ausmagerungen und Kornausbrüche auf. Zudem sind an

den Brückenenden und Anschlussbereichen Netzrisse und tiefergehende Asphaltausbrüche vorhanden. Es ist daher notwendig, die gesamte Fahrbahndecke auf der Brücke und in den Anschlussbereichen zu erneuern. Für die Instandsetzungsarbeiten ist eine Vollsperrung der

Brücke für den Fahrverkehr notwendig. Die fußläufige Überquerung der Brücke bleibt weiterhin möglich.

Die Vollsperrung der Fahrbahn umfasst den Bereich Harthauer Straße von der Einmündung Schulstraße bis auf Höhe der Harthauer Straße 9. Eine Umleitung

über die Stöcklstraße, Kirchsteig und Feudelstraße wird eingerichtet und an der Engstelle Stöcklstraße/Kirchsteig wird der Verkehr durch eine Ampel geregelt.

Die Kosten für die Instandsetzung belaufen sich auf rund 30.000 Euro. ■

Spielplatz im Küchwald eingeweiht

Am vergangenen Sonntag hat Baubürgermeister Michael Stötzer den Großen Spielplatz im Küchwaldpark eröffnet.

Der Spielplatz ist ein wichtiger Anlaufpunkt für Kinder und Jugendliche in Chemnitz. Durch sein Alter war er in vielen Bereichen sanierungsbedürftig und wurde im Sommer grundlegend neu errichtet.

Die Maßnahme wurde in die zwei Leistungsbereiche Landschaftsbau und Spielgeräte unterteilt. Die Landschaftsbauarbeiten wurden durch die Firma Grünbau Bad Schlema GmbH umgesetzt und bildeten die Grundlage für die Anlage der Spielflächen. Die vorherige Struktur des Spielplatzes wurde weitestgehend erhalten und um weitere Spielflächen erweitert.

Für die Spielgeräte wurde ein Wettbewerb durchgeführt, der das Thema »Wiesenkosmos« zur Grundlage hatte. Den Wettbewerb gewann die Quappen



Im Küchwald können Kinder wieder ausgiebig spielen.

Foto: Ralph Kunz

Holzbau GmbH aus Sögel. Im Ergebnis des Entwurfes, der sich durch eine natürliche Formensprache sowie vielfältige

und inklusive Spiel- und Bewegungselemente auszeichnet, entstanden verschiedene Spielbereiche. Neben einem

Sandspielbereich für Kleinkinder, einem Hügelspielbereich mit Aussichtsplattform sowie einem überdachten Sitz- und Picknickbereich, gibt es auch einen großen Hauptspielbereich mit drei Rutschen, verschiedenen Seil- und Kletterelementen und fünf, teilweise überdachten, Podesten. Das größte Podest besitzt eine Höhe von rund vier Metern und ist zusätzlich mit farbigen Wandelementen ausgestattet.

Der Hauptspielbereich ist durch einen barrierefreien Zugang für alle nutzbar. Darüber hinaus können sich die Kinder und Jugendlichen über eine neue Seilbahn, eine Sechseck-Schaukel, Wippenelemente, Slacklineposten und eine Mutter-Kind-Schaukel freuen.

Die Kosten für die Sanierung des Spielplatzes belaufen sich insgesamt auf rund 511.000 Euro.

Die Spielgeräte hat das Unternehmen Quappen Holzbau GmbH hergestellt und errichtet. ■

Gemeinsam ins Kulturhauptstadtjahr

Freiwillige sind die Botschafterinnen und Botschafter von Chemnitz 2025. Mit ihrem ehrenamtlichen Einsatz unterstützen sie bei der Vorbereitung und gestalten das Kulturhauptstadtjahr aktiv mit.

Für Gabriele Kirchhübel und Kerstin Ritscher, die sich im Freiwilligenprogramm der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 engagieren, ist das Schönste an ihrer Arbeit, dass sie neue Seiten an der Stadt entdecken, das Image von Chemnitz positiv beeinflussen und den Besucherinnen und Besuchern ihre Begeisterung für die Stadt vermitteln können. In einem Interview erzählen sie von ihren bisherigen Erfahrungen.

Was hat Sie dazu bewegt, sich für das Freiwilligenprogramm zu engagieren?
Kerstin Ritscher: Ich möchte gern was Gutes für meine Stadt tun. Ich finde, Chemnitz ist eine großartige Stadt und das möchte ich allen Menschen sagen und dafür ist das Freiwilligenprogramm eine gute Gelegenheit.

Gabriele Kirchhübel: Mir ist es ganz wichtig, dass 2025 ein Erfolg wird und dafür werden viele Helfer gebraucht. Man kann nicht immer warten bis andere was tun. Ich bin gern Chemnitzer und möchte das auch den Besuchern vermitteln.

Was sind Ihre Aufgaben?

Kerstin Ritscher und Gabriele Kirchhübel: Wir helfen bei den verschiedenen Veranstaltungen seit Ende 2023 und

sind dabei teilweise am Empfang, organisieren, dass der Besucherstrom richtig geleitet wird, verteilen Flyer und das Wichtigste, sprechen mit den Besuchern und versuchen diese für Chemnitz 2025 zu begeistern.

Gab es besondere Momente oder Veranstaltungen, die Dir in Erinnerung geblieben sind?

Kerstin Ritscher: Es gibt sehr viele Momente. Am meisten ist mir in Erinnerung geblieben, als ich am 18. Januar 2024, zusammen mit unserem Oberbürgermeister und den Geschäftsführern der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 gGmbH und der Sächsischen Staatsministerin für Kultur und Tourismus, den Countdown für das Kulturhauptstadtjahr einläuten durfte. Wir haben im Blitzlichtgewitter von unzähligen Kameras zusammen den Buzzer gedrückt. Am 4. Mai, als in der renovierten Hartmannfabrik »Tag der offenen Tür« war und wir von vielen, vielen neugierigen Bürgern fast überrannt wurden, da hat es sich bei mir so richtig nach Kulturhauptstadt angefühlt. Ich habe an diesem Tag massenhaft Fragen beantwortet und nette Gespräche geführt. Gabriele Kirchhübel: Ich finde es besonders schön, wenn ich Leute, die ich auf einer Veranstaltung angesprochen habe, später als Freiwillige wieder treffe.

Welche Vorteile oder positiven Effekte hast du durch deine Tätigkeit als Freiwillige erlebt?

Gabriele Kirchhübel: Ich lerne Leute kennen, die ich sonst nie getroffen hätte. Außerdem besuche ich Orte und Veranstaltungen in Chemnitz, die ich vorher nicht kannte und entdeckte so



Kerstin Ritscher, Marko Liebig und Gabriele Kirchhübel (von links) engagieren sich aus Verbundenheit zu Chemnitz mit vielen anderen zusammen im Freiwilligenprogramm für die Kulturhauptstadt 2025.
Foto: privat

meine Stadt und die Einwohner neu. Kerstin Ritscher: Ich komme an Orte von Chemnitz, die ich sonst nicht wahrgenommen habe und hätte diese schönen Flecken von meiner Stadt nie gesehen.

Warum sollte man sich im Freiwilligenprogramm der Kulturhauptstadt engagieren?

Gabriele Kirchhübel: Kulturhauptstadt Chemnitz bedeutet etwas ganz besonders und wir als Chemnitzer werden nur einmal diese Chance haben uns so zu präsentieren. Unsere Stadt kann damit das Image, was wir jetzt haben, korrigie-

ren. Dafür werden aber viele gebraucht. Außerdem macht es totalen Spaß.

Kerstin Ritscher: Wir, die Freiwilligen, sind eine großartige Truppe und verstehen uns prima.

Was bedeutet es für Dich persönlich, Teil der Kulturhauptstadt zu sein?

Gabriele Kirchhübel: Ich bin stolz auf Chemnitz und auch auf mich, dass ich Teil von so etwas Großem bin.

Kerstin: Es ist mir eine Ehre, Chemnitz, meine Stadt, zu präsentieren. ■

www.chemnitz2025.de/freiwilligenprogramm

Ausschreibung für Kreativausstellung

Die Ausstellung »Bergschau – kopec kreativität« präsentiert die besten Arbeiten aus den zwölf Teilbereichen der Kultur- und Kreativwirtschaft im Erzgebirge und den tschechischen Grenzregionen.

Vom 7. Mai bis 6. Juni 2025 lädt die Kreativszene beiderseits der deutsch-tschechischen Grenze in den Buntspeicher Zwönitz ein, um die Vielfalt und den Reichtum der regionalen Kultur- und Kreativwirtschaft zu erleben.

Das Spektrum reicht von bildender Kunst, Design und Kunsthandwerk über digitale Medien bis hin zu Musik und Performancekunst.

Interessierte können sich bis zum 31. Oktober online unter www.chemnitz2025.de/ausschreibungen/bergschau-kopec-kreativitaet mit ihren Arbeiten bewerben. Eine achtköpfige Jury wird diese bewerten und die Besten davon für die Ausstellung auswählen. ■

35 Jahre nach dem Mauerfall bleibt die Frage nach den Unterschieden zwischen Ost und West aktuell. In einer Lesung und Diskussion widmet sich Steffen Mau, Autor des Buches »Ungleich vereint«, den prägenden Faktoren des Ostens und deren Bedeutung für die Zukunft.

Am Dienstag, dem 8. Oktober, lädt die Hartmannfabrik in Chemnitz zu einem Abend mit dem Soziologen und Autor ein. Ab 19 Uhr liest Steffen Mau aus seinem Buch, das die wirtschaftlichen, sozialen und politischen Unterschiede zwischen Ost- und Westdeutschland beleuchtet.

Im Anschluss diskutiert er mit Agnieszka Kubicka-Dzieduszycka, Kuratorin des Projekts #3000Garagen, und Julia Brettschneider vom Figurentheater der Theater Chemnitz. Im Mittelpunkt des Gesprächs steht die Frage, welche Rolle eine starke Zivilgesellschaft bei der Bewältigung von Identitätsfragen

und Krisen spielt. Die Veranstaltung ist Teil der Reihe »Was kann Kulturhauptstadt in Chemnitz?« und wird im Rahmen der Soft Skill Akademie durchgeführt. Dieses Projekt ist Bestandteil des Programmfeldes Europäische Werkstatt für Kultur und Demokratie der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 und beschäftigt sich mit der Geschichte und den Lebensläufen der Menschen in der Region.

Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei, eine vorherige Anmeldung unter www.chemnitz2025.de ist erforderlich. Die Veranstaltung ist barrierefrei zugänglich und Gebärdendolmetscherinnen beziehungsweise -dolmetscher stehen vor Ort zur Verfügung. Darüber hinaus wird die Lesung und Diskussion im Livestream übertragen.

Steffen Mau ist Professor für Makrosoziologie an der Humboldt-Universität zu Berlin. Mit seinem Buch »Lütten Klein« (2019) widmete er sich der Transformationsgeschichte des Ortes Lütten Klein

im Zuge des Zusammenbruchs der DDR. 2021 erhielt er den Leibniz-Preis der Deutschen Forschungsgemeinschaft. Agnieszka Kubicka-Dzieduszycka ist Kuratorin von #3000Garagen, einem der Hauptprojekte der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025. Seit 2022 arbeitet sie im Umfeld der unzähligen Chemnitzer Garagenhöfe, die meist zu DDR-Zeiten in Eigenregie von ihren Nutzerinnen und Nutzern erbaut wurden. Im Programmfeld »Eastern State of Mind« nimmt #3000Garagen diese Orte der Alltagsarchitektur in den Blick und zeichnet ein kollektives Porträt der Stadt Chemnitz anhand der Menschen, die Garagen nutzen, und ihrer Geschichten.

Julia Brettschneider ist Regisseurin am Figurentheater Chemnitz, an dem sie die »Archäologie der Dinge« inszeniert: ein Theaterstück der gefundenen Gegenstände aus Chemnitzer Garagen. ■

www.chemnitz2025.de

Lesung: Bleibt der Osten anders?

Siemens ist Goldsponsor

Die Siemens AG unterstützt die Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 als Goldsponsor und setzt damit ein starkes Zeichen für ihre langjährige regionale Verbundenheit.

Das Technologieunternehmen beteiligt sich unter anderem in der Europäischen Werkstatt für Kultur und Demokratie sowie an der Sonderausstellung »Tales of Transformation«.

Bei der Veranstaltung »C the Unseen – Machen Sie es zu Ihrer Zeit« am Dienstag in der Hartmannfabrik gab Siemens sein Engagement als Goldsponsor bekannt. Die Niederlassung in Chemnitz ist mit rund 1.500 Mitarbeitenden der größte Siemens-Standort im Osten Deutschlands. Michael Schmidt, Sprecher der Siemens-Niederlassung Chemnitz, sagte zum Engagement des Unternehmens: »Die Unterstützung von Siemens für Chemnitz als Europäische Kulturhauptstadt 2025 setzt bedeutende Zeichen, die über unsere langjährige regionale Verbundenheit hinausgehen. Sie unterstreicht die gemeinsamen Werte, die Siemens und Chemnitz im Herzen Europas teilen: Verständigung, Vielfalt, Teilhabe, Toleranz und Respekt. Ich bin davon überzeugt, dass Chemnitz als Europäische Kulturhauptstadt 2025 einen ganz wesentlichen Beitrag zur Stärkung der europäischen Gemeinschaft leisten wird.«

Als Goldsponsor unterstützt das Unternehmen die Europäische Werkstatt



Ein weiterer Goldsponsor für Chemnitz 2025: die Siemens AG.

Foto: Ernesto Uhlmann

für Kultur und Demokratie, ein Hauptprojekt von Chemnitz 2025. Geplant ist eine Podiumsdiskussion zur Frage des politischen Wandels und seiner Auswirkungen auf Kultur und Wirtschaft. Das Sponsoring der Siemens AG fließt auch in die Sonderausstellung »Tales of Transformation« im Industriemuseum,

die sich den technologischen Umbrüchen und seinen Auswirkungen widmet. Oberbürgermeister Sven Schulze sagte: »Mit Siemens als Goldsponsor haben wir einen globalen Partner an unserer Seite, der nicht nur technologische Innovation, sondern auch gesellschaftliche Verantwortung lebt. Die Unterstützung eines

Unternehmens, das in unserer Stadt verwurzelt ist und zugleich weltweit wirkt, zeigt eindrucksvoll, dass Chemnitz 2025 weit über die Grenzen unserer Region hinausstrahlt. Es ist dieser enge Schulterschluss von Wirtschaft, Kultur und Gemeinschaft, der Chemnitz als Kulturhauptstadt nachhaltig stärkt.« ■

Entspannung im Norden

Die beiden Interventionsflächen, die im Zuge des Infrastrukturprojektes »Stadt am Fluss« im Stadtteil Schloßchemnitz im Park Chemnitzzaue unmittelbar an der Chemnitz entstanden sind, sind freigegeben und können nun uneingeschränkt genutzt werden.

Nordpark

Das Ufer an der Chemnitz, das im Bereich der Hauboldstraße bereits gut begehbar ist, wurde als Interventionsfläche Nordpark neu gestaltet. Im Uferbereich wurden fünf Sonnenliegen mit integrierten Tischen aufgestellt und eine Trauerweide gepflanzt. Zusätzlich wurde der benachbarte Pavillon saniert. Die Baukosten für die Interventionsfläche Nordpark belaufen sich auf knapp 12.000 Euro für die Landschaftsbauarbeiten sowie rund 15.000 Euro für die Sanierung des Pavillons.

Helgoland

Auf der Fläche, auf der sich früher Gärten der Kleingartenanlage »Helgoland« befanden, wurde zwischen Müller- und

Eckstraße entlang des Chemnitzufers eine Wegeverbindung – die Interventionsfläche Helgoland – geschaffen. Die Verbindung wurde mit Sitzgelegenheiten, Gehölzen und einem Zugang aus Natursteinen zum Flussufer ausgestattet. Die Baukosten belaufen sich auf rund 170.000 Euro.

Die Interventionsfläche ist ab sofort zur Nutzung freigegeben. Restarbeiten, wie die Montage des Geländers zur Absturzsicherung sowie die Pflanzung von drei Gehölzen erfolgen noch in diesem Jahr.

Hintergrund

Die 30 Interventionsflächen sind das Stadtentwicklungsprojekt der Stadt Chemnitz für die Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025. Sie entstehen über das ganze Stadtgebiet verteilt. Helgoland und Nordpark sind Teile des Projektes »Stadt am Fluss«, bei dem verschiedene Fließgewässer in der Stadt für die Bürgerinnen und Bürger als Naherholung dienen sollen. ■

www.chemnitz.de/interventionsflaechen



Sitzgelegenheiten und der sanierte Pavillon laden an der Interventionsfläche Nordpark zum Verweilen ein.
 Foto: Franziska Wöllner

Veränderte Entsorgungstermine

Die Entsorgungstermine für Rest-, Bio- und Papierabfall sowie Leichtverpackungen verschieben sich aufgrund des Tages der Deutschen Einheit jeweils um einen Tag nach hinten:

regulärer Tag	neuer Tag
3. Oktober	4. Oktober
4. Oktober	5. Oktober

Weitere Informationen gibt es unter www.asr-chemnitz.de ■

Nächste Sprechstunde des Seniorenbeirats

Der Seniorenbeirat der Stadt Chemnitz führt am Dienstag, dem 1. Oktober, von 14 bis 17 Uhr im »Stadt-Schau-Fenster« im Technischen Rathaus seine nächste Sprechstunde durch. Stadträtinnen, Stadträte und Mitglieder des Seniorenbeirates bieten Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, mit ihnen ins Gespräch zu kommen und stehen für Beratung gern zur Verfügung. ■

Bahnhof Mitte: Querung wird neu gebaut

Seit Montag laufen die Arbeiten für die Herstellung einer Fußgängerquerung über die Stollberger Straße parallel zur Reichsstraße direkt an der Brücke zum DB-Haltepunkt »Bahnhof Mitte«. Aufgrund der bislang fehlenden Möglichkeit, die Stollberger Straße an dieser Stelle zu überqueren, müssen Fußgängerinnen und Fußgänger aktuell einen Umweg von 75 Metern gehen, um den Zugang zum Haltepunkt zu erreichen. Um dies zu vermeiden, nehmen sie meist eine gefährliche Abkürzung über die Gleise der CVAG. Mit dem Bau der Gehwegverbindung verkürzt sich der Quersweg nun auf sechs Meter Länge. Die Baumaßnahme soll bis zum 1. November fertiggestellt werden. Die Kosten belaufen sich auf rund 125.000 Euro. ■

Premiere: Zwischen den Dingen sind wir sicher

Wenn die Welt aus den Fugen gerät, wenn alles Bekannte verschwindet, wenn die Eltern plötzlich nicht mehr da sind: Woran können sich Kinder dann festhalten? Im postapokalyptischen Drama »Zwischen den Dingen sind wir sicher« von Laura Naumann stellt sich das Chemnitzer Schauspielstudio ab dem 2. Oktober mit der diesjährigen Studioproduktion erstmalig dem Chemnitzer Publikum vor. Die Premiere findet am 2. Oktober um 20 Uhr im Ostflügel des Spinnbaus statt. Eintrittskarten zu diesem und allen weiteren Stücken gibt es unter www.theater-chemnitz.de. ■

Neue Tierart wird präsentiert



Am 28. September ziehen Assumption-Geckos in das Tropenhaus ein.

Foto: Kevin Ruffer/Tierpark Chemnitz

Am Samstag, dem 28. September, stellt der Tierpark Chemnitz gemeinsam mit der Interessengemeinschaft Phelsuma eine neue Tierart vor: den Assumption-Taggecko.

Das Besondere daran: Die Geckos werden an diesem Tag in die Freiflughalle des Tropenhauses gelassen und können sich dort, neben vielen verschiedenen Vogelarten, frei bewegen.

Um den Besucherinnen und Besuchern die Suche nach den Geckos zu erleichtern, werden einzelne Tiere auch in einem Terrarium im Foyer des Tropenhauses zu sehen sein.

Der Assumption-Taggecko kommt nur in einem kleinen Gebiet auf der zu den Seychellen gehörenden Insel Assumption vor. Aufgrund dieses kleinen Verbreitungsgebietes ist diese Unterart als vom Aussterben bedroht anzusehen. Zusammen mit der Interessengemeinschaft Phelsuma will sich der Tierpark Chemnitz aktiv an der Erhaltungszucht

dieses Taggeckos beteiligen. Der Tierpark Chemnitz ist europaweit die einzige zoologische Einrichtung, die diese Unterart zeigt.

Hintergrund:

Die Interessengruppe Phelsuma ist eine Vereinigung von etwa 250 Mitgliedern, die seit 1992 existiert. Die gemeinsamen Ziele sind die Erforschung der Phelsumen, die Wissensvermittlung über diese schönen Taggeckos sowie die Erhaltungsnachzucht möglichst vieler verschiedener Phelsumen-Arten. ■

Nachwuchs bei bedrohter Primaten-Art

Aus dem Krallenaffenhaus des Chemnitzer Tierparks gibt es Nachwuchs zu vermelden. Seit Mitte September ist die Gruppe der Zwergseidenäffchen um ein weiteres Mitglied gewachsen und besteht nun aus insgesamt elf Tieren.

Die Jungtiere kommen mit etwa 15 Gramm Gewicht zur Welt, ausgewachsene Zwergseidenäffchen wiegen rund 100 Gramm. Somit gelten sie als die kleinsten Vertreter der Eigentlichen Affen.

Zwergseidenäffchen sind sehr soziale Tiere, die in Gruppen von mehr als zehn Tieren zusammenleben können. Angeführt werden sie von einem Weibchen, das häufig sogar zwei erwachsene Männer an ihrer Seite duldet. Die restlichen Mitglieder sind in der Regel Jungtiere aus den vergangenen Jahren. Das dominante Weibchen ist das einzige, das sich fortpflanzt.

Nach der Geburt klammert sich der Nachwuchs sofort an das Fell der Eltern und lässt sich sicher durch das Geäst tragen. Familiengruppen bewohnen feste Gebiete in den unteren und mittleren Baumschichten des tropischen Regen-



Bei den Zwergseidenäffchen gibt es ein Junges.

Foto: Jan Klösters

waldes Südamerikas. Bei der Betreuung der Jungtiere wechseln sich Mutter und Vater – oft auch mit anderen Familienmitgliedern – untereinander ab. Das machen auch die Zwergseidenäffchen im Tierpark Chemnitz: Mutter Bonnie gibt das Jungtier auch an Vater Fernando und die älteren Geschwister ab, die hier ebenfalls mit in der Gruppe leben.

Bonnie und Fernando haben schon mehrfach für Nachwuchs gesorgt. Das erfolgreiche Nachzüchten ist wichtig, da es sich bei den Zwergseidenäffchen um eine bedrohte Tierart handelt. Der Tierpark Chemnitz leistet schon seit vielen Jahren einen wichtigen Beitrag zur Arterhaltung. ■

www.tierpark-chemnitz.de



Der Carlowitz-Saal bietet mit der Arenabestuhlung eine besondere Atmosphäre, die unter anderem bei der Reihe »Musik, Musik und Mode« zum Einsatz kam. Fotos: C3 Chemnitzer Veranstaltungszentren

Die Säle sind Verwandlungskünstler

In dieser Woche geht es in der Serie um die Wandelbarkeit der Chemnitzer Stadthalle.

Der Stadthallen-Saal

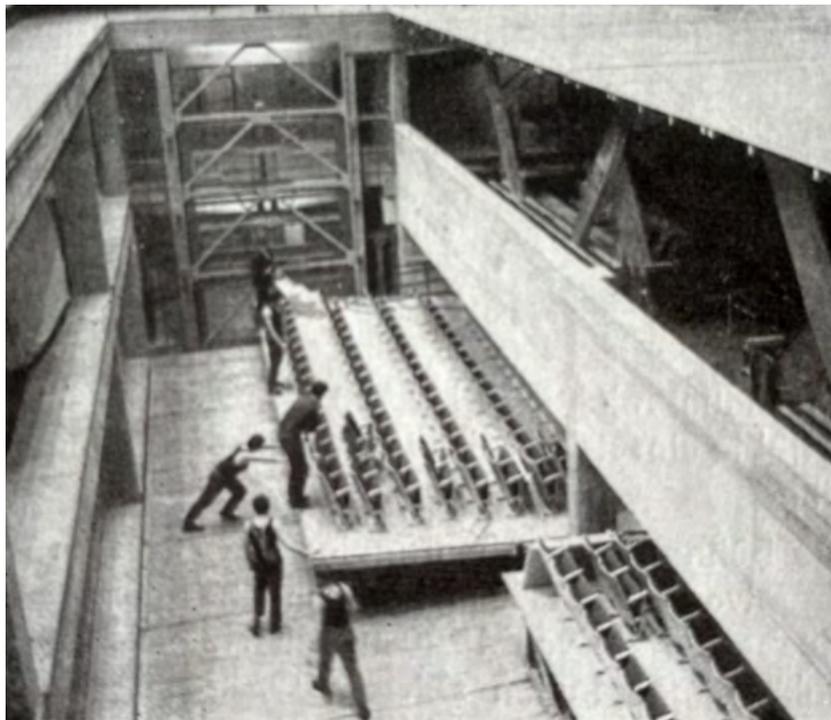
Im größten Saal, dem Stadthallen-Saal, gibt es verschiedene Bestuhlungsvarianten, um die Gäste zu platzieren. Bis heute werden die vielseitigen Möglichkeiten gern genutzt. Ob bequem gepolsterte Reihenbestuhlung für Konzertabende, Shows, Vorträge und TV-Produktionen, parlamentarische Bestuhlung mit Tischen und Stühlen für Kongresse oder Bankettische und Stühle für Galaabende und Festveranstaltungen. In der Basisvariante finden bis zu 1.800 Gäste Platz. Diese Variante kann mit 300 Plätzen in loser Bestuhlung erweitert werden. Nagelneu war zu damaliger Zeit die Stehvariante für Konzerte mit bis zu 3.000 Gästen. Die Klappstühle im Parkett sind auf elektrisch angetriebenen und ansteigend gebauten Stuhlwagen fest montiert. Die Umstuhlung erfolgt mit Hilfe zweier hydraulischer Transporthebebühnen. Bis zu 20 Tonnen werden dann tief in die Unterbühne bewegt. Internationale Stars standen in der Stadthalle ebenso auf der Bühne wie lokale Ensembles. Tanzpaare drehen sich übers Parkett bei internationalen Turnieren oder Gala-Abenden. In zahlreichen TV-Produktionen wurden imposante Bilder aus der Stadthalle in die heimischen Wohnzimmer gesendet. Als Konzertsaal mit großer Jehmlich-Orgel beeindruckt er bis heute mit einer hervorragenden Akustik. Die vielseitige Gestaltung der

Bühne ermöglicht Bühnenpodien, die je nach Bedarf auf unterschiedliche Höhen einstellbar sind. Mit verschiedenen Vorhängen, Scheinwerfern sowie Lautsprechern kann jede Veranstaltung individuell ausgestaltet werden. Dass die Künstlerinnen und Künstler von der Bühne aus jeden Gast sehen können, schafft eine tolle Atmosphäre und Nähe zum Publikum.

Der Carlowitz-Saal

Auch der kleinste Saal im Gebäudekomplex ist ein wahrer Verwandlungskünstler mit einer maximalen Kapazität von 600 Personen. Mit dem Ausbau des Kongressbereiches 2020 erhielt der Saal den neuen Namen »Carlowitz-Saal«. Drei Varianten der Bestuhlung werden am häufigsten genutzt: Eine gepolsterte Reihenbestuhlung für Konzert- und Kleinkunstabende oder Vorträge, die parlamentarische Bestuhlung mit Tischen und Stühlen für Kongresse. Eine besondere Möglichkeit bietet sich mit einer Arenabestuhlung, bei der die Sitzreihen in Blöcken um ein sechseckiges 360-Grad-Bühnenpodium platziert sind. Diese Variante eignet sich besonders für interaktive Veranstaltungsformate und Workshops aber auch für kulturelle Events. Diese besondere Art der Bestuhlung wurde für Modenschauen, Firmen- und Autopräsentationen oder auch als Zirkus-Arena und für Sport-Wettkämpfe genutzt. Das Bühnenpodium in der Mitte ist beweglich und kommt unter anderem in der Wichtelwerkstatt am ersten Adventswochenende als große, bewegliche Spieluhr zum Einsatz, auf der man mitfahren kann. ■

»50 Jahre, 50 Geschichten«:
www.stadthalle-chemnitz.de/50jahre



Die Umstuhlung im größten Saal der Stadthalle: Die Stuhlwagen verschwinden in der Unterbühne.



Sinfoniekonzert im Großen Saal.

Foto: Kati Hilmer

Zukunftsstimmen

Am vergangenen Freitag trafen sich Kinder und Jugendliche im Pentagon3, um über ihre Zukunft in Chemnitz zu diskutieren.

Organisiert hatte die Konferenz die Bertelsmann Stiftung. Um Erfahrungen zu sammeln, führte die Stiftung bereits in Berlin und Eisenach Jugendkonferenzen durch. Das Besondere an diesen Konferenzen war, dass sie zum großen Teil von einem Jugendexpertenteam organisiert wurde – einem Team von 27 Jugendlichen zwischen 14 und 24 Jahren aus ganz Deutschland.

Unterstützt wurde dieses Team von einem kleineren Chemnitzer Jugendteam. Anna, Josefine, Tamira und Elias unterstützten in Workshops und nahmen die rund 40 jungen Chemnitzer Gäste zwischen acht und 20 Jahren in Empfang. Die Workshops wurden im Vorfeld von den Jugendteams sowie einer Gruppe junger Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus dem Bereich der partizipativen Kindheits- und Jugendforschung geplant, moderiert und wissenschaftlich begleitet.

Was beschäftigt sie am meisten?

Inhaltlich bezogen sie sich auf die Themen »Faire und zukunftsfähige Bildung«, »Gesund und munter« und »Euer gutes Leben – Chemnitz spezial«. Beim Thema Bildung beschäftigte die jungen Chemnitzerinnen und Chemnitzer be-



Das Team der Bertelsmann Stiftung und das Jugendexpertenteam aus Chemnitz organisierten gemeinsam eine Konferenz. Foto: Simone Reichelt/Bertelsmann Stiftung

sonders der Lehrermangel, Demokratiebildung in den Schulen und Mobbing. Im Workshop »Gesund und munter«

forderten die Kinder und Jugendlichen kostenfreies und vor allem gesünderes Schulesse. Die umfangreichste

Themenpalette wurde im »Chemnitz-Spezial«-Workshop diskutiert. Hier wurden unter anderem Wünsche nach offenen Turnhallen, Orten zum Hausaufgaben machen und ein verlässlicheres, pünktlicheres, übersichtlicheres, größeres und günstigeres ÖPNV-System geäußert. Außerdem vermissen die jungen Chemnitzer eine »digitale Plattform mit allen Informationen und Events in der Stadt«. Hier könnte die neue Familien-App eine Lücke schließen.

In den Workshops stellten die Jugendlichen die Ergebnisse den Gästen aus Bundes-, Landes- und Kommunalpolitik, der Kinder- und Jugendbeauftragten Susann Rührich und Verwaltungsmitarbeitenden vor. Diese stellten sich in einem abschließenden Plenum den zahlreichen Fragen der jungen Gäste und versprachen, diese Themen und Wünsche mitzunehmen.

Das Chemnitzer Jugendexpertenteam möchte zum Beispiel im Kulturhauptstadtjahr ein eigenes Jugendmeeting von Jugendlichen für Jugendliche in Chemnitz planen und so jungen Menschen die weitere Mitwirkung an der Entwicklung ihrer Stadt ermöglichen. Welche Themen im Mittelpunkt stehen sollen, wie, wann und wo die Veranstaltung stattfinden soll und wer die Gäste sein werden, entscheiden die Jugendlichen selbst. Unterstützt werden sie von der Koordinatorin für Kinder- und Jugendbeteiligung, Katrin Günther. Junge Chemnitzerinnen und Chemnitzer, die sich gern engagieren und das nächste Jugendmeeting mitgestalten möchten, können sich an mitmachen@stadtchemnitz.de wenden. ■

Volkshochschule empfängt finnische Gäste

Von Montag bis Donnerstag waren Volkshochschülerinnen und -schüler aus Finnland an der Volkshochschule Chemnitz zu Gast. »Tervetuloa – Willkommen« hieß es, als die Gruppe neugieriger und reiselustiger Seniorinnen und Senioren aus dem finnischen Sastamala eintrifft. Sastamala ist eine Kleinstadt unmittelbar vor den Toren der Chemnitzer Partnerstadt Tampere.

Bei dem interkulturellen Austausch stand gemeinsames Lernen in Gesundheits- und Sprachkursen von Teilnehmenden beider Volkshochschulen im Mittelpunkt. Beim Kochkurs für regionale Küche war viel Zeit, miteinander ins Gespräch zu kommen. Nach einer Begrüßung und einem Rundgang durch das Rathaus stand auch eine englischsprachige Stadtführung auf dem Programm. In Kooperation mit der Technischen Universität Chemnitz haben die Gäste ebenfalls an einem Workshop zum Thema »Well-Aging« (deutsch: Gut altern) teilgenommen.



Die Volkshochschülerinnen und -schüler aus dem finnischen Sastamala waren unter anderem im Rathaus zu Gast.

Foto: Anne Gottschalk

Der Besuch wurde über das europäische Austauschprogramm Erasmus+ ermöglicht, an dem die Volkshochschule Chemnitz schon seit zehn Jahren teilnimmt. Die Begegnung, das Lernen von-

einander und der Austausch zwischen den Generationen und Kulturen sind das zentrale Anliegen dieses Programms. In der Vergangenheit haben bereits gegenseitige Besuche von pädagogischem

Personal beider Volkshochschulen stattgefunden. Nun reisten zum ersten Mal Lernende aus Finnland nach Chemnitz. Beide Einrichtungen möchten diese Partnerschaft weiter ausbauen. ■

Beschlüsse des Stadtrates

Bestellung der Mitglieder und Stellvertreterinnen/Stellvertreter für den Ausschuss für Wirtschaft und strategische Entwicklung der Stadt Chemnitz
Vorlage: B-206/2024
Einreicher: Oberbürgermeister

Berufung der Mitglieder des Kulturbüros
Vorlage: B-210/2024
Einreicher: Oberbürgermeister

Wahl von Vertretern der Verwaltung und Mitgliedern des Stadtrates für die Berufung in den Verwaltungsausschuss der Agentur für Arbeit Chemnitz
Vorlage: B-222/2024
Einreicher: Oberbürgermeister

Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der Chemnitzer Tourismus und Marketing GmbH
Vorlage: B-146/2024
Einreicher: Dezernat 1/Amt 20

Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der C³ Chemnitzer Veranstaltungszentren GmbH
Vorlage: B-147/2024
Einreicher: Dezernat 1/Amt 20

Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der Eissport und Freizeit GmbH
Vorlage: B-148/2024
Einreicher: Dezernat 1/Amt 20

Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der Grundstücks- und Gebäudewirtschaftsgesellschaft m.b.H.
Vorlage: B-149/2024
Einreicher: Dezernat 1/Amt 20

Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der Klinikum Chemnitz gGmbH
Vorlage: B-151/2024
Einreicher: Dezernat 1/Amt 20

Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 gGmbH
Vorlage: B-152/2024
Einreicher: Dezernat 1/Amt 20

Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der Städtischen Theater Chemnitz gGmbH
Vorlage: B-153/2024
Einreicher: Dezernat 1/Amt 20

Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der Versorgungs- und Verkehrsholding GmbH Chemnitz
Vorlage: B-154/2024
Einreicher: Dezernat 1/Amt 20

Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der eins energie in sachsen GmbH & Co. KG
Vorlage: B-155/2024
Einreicher: Dezernat 1/Amt 20

Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der WeTraC Wertstoff-Transport Chemnitz GmbH
Vorlage: B-156/2024
Einreicher: Dezernat 1/Amt 20

Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der Chemnitzer Verkehrs-AG
Vorlage: B-157/2024
Einreicher: Dezernat 1/Amt 20

Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der Heim gemeinnützige GmbH für medizinische Betreuung, Senioren und Behinderte Chemnitz
Vorlage: B-158/2024
Einreicher: Dezernat 1/Amt 20

Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der Fortbildungszentrum Chemnitz gGmbH
Vorlage: B-159/2024
Einreicher: Dezernat 1/Amt 20

Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der Röhrsdorfer Wohnungsbauförderungsgesellschaft mbH
Vorlage: B-160/2024
Einreicher: Dezernat 1/Amt 20

Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der Technologie Centrum Chemnitz GmbH
Vorlage: B-161/2024
Einreicher: Dezernat 1/Amt 20

Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der wohnen in chemnitz gmbh
Vorlage: B-162/2024
Einreicher: Dezernat 1/Amt 20

Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der Verkehrslandeplatz Chemnitz/Jahnsdorf GmbH
Vorlage: B-163/2024
Einreicher: Dezernat 1/Amt 20

Wahlaufstellung der Kandidatinnen/Kandidaten und deren Stellvertreterinnen/Stellvertreter für den Verwaltungsrat der Sparkasse Chemnitz zur Wahl durch die Verbandsversammlung
Vorlage: B-164/2024
Einreicher: Dezernat 1/Amt 20

Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der Chemnitzer Wohn- und Heimstätten-Gesellschaft m.b.H.
Vorlage: B-166/2024
Einreicher: Dezernat 1/Amt 20

Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der KommunalBau Chemnitz GmbH
Vorlage: B-167/2024
Einreicher: Dezernat 1/Amt 20

Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der City-Bahn Chemnitz GmbH
Vorlage: B-168/2024
Einreicher: Dezernat 1/Amt 20

Wahl eines Aufsichtsratsmitgliedes für die Verkehrsverbund Mittelsachsen GmbH
Vorlage: B-169/2024
Einreicher: Dezernat 1/Amt 20

Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der Tochterunternehmen der Klinikum Chemnitz gGmbH
Vorlage: B-170/2024
Einreicher: Dezernat 1/Amt 20

Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der Sozialbetriebe Mittleres Erzgebirge gGmbH
Vorlage: B-200/2024
Einreicher: Dezernat 1/Amt 20

Änderung der Geschäftskreise der Bürgermeister der Stadtverwaltung Chemnitz
Vorlage: B-203/2024
Einreicher: Dezernat 1/Amt 10

Überplanmäßige Mittelbereitstellung für die zentral verwalteten Personalaufwendungen/-auszahlungen
Vorlage: B-190/2024
Einreicher: Dezernat 1/Amt 10

Satzung über die Festsetzung der Hebesätze 2025 für die Grund- und Gewerbesteuer in der Stadt Chemnitz
Vorlage: B-136/2024
Einreicher: Dezernat 1 / Amt 21

Bestellung eines Wirtschaftsprüfers für die Pflichtprüfung des Jahresabschlusses 2024 des Entsorgungsbetriebes der Stadt Chemnitz und des Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetriebes der Stadt Chemnitz
Vorlage: B-128/2024
Einreicher: Dezernat 1/ESC/ASR

Bestellung eines Wirtschaftsprüfers für die Pflichtprüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2024 des Friedhofs- und Bestattungsbetriebes der Stadt Chemnitz
Vorlage: B-197/2024
Einreicher: Dezernat 1/FBB

Feststellung des Jahresabschlusses 2023 des Friedhofs- und Bestattungsbetriebes der Stadt Chemnitz
Vorlage: B-196/2024
Einreicher: Dezernat 1/FBB

Änderung § 2 der Elternbeitragssatzung der Stadt Chemnitz aufgrund Beschluss des OVG Sachsen 4 B 134/18 (Anpassung der Betreuungszeit für Kinder unter 3 Jahren)
Vorlage: B-002/2024
Einreicher: Dezernat 5/Amt 51

Aufhebung der Honorarordnung der Städtischen Musikschule Chemnitz

Vorlage: B-173/2024
Einreicher: Dezernat 5/Amt 41

Neufassung der Gebührensatzung der Stadt Chemnitz für die Städtische Musikschule Chemnitz
Vorlage: B-172/2024
Einreicher: Dezernat 5/Amt 41

Festanstellung von Musikschulpädagogen an der Städtischen Musikschule Chemnitz
Vorlage: B-139/2024
Einreicher: Dezernat 1/Amt 10 und Dezernat 5/Amt 41

Überplanmäßige Mittelbereitstellung zu Gunsten des Budgets Jugendhilfe sowie des Amtsbudgets Jugendamt
Vorlage: B-183/2024
Einreicher: Dezernat 5/Amt 51

4. Baubeschluss für Hochbaumaßnahmen 2024 - Herstellung Barrierefreiheit und Sanierung Außenanlagen an der Schule Schönau
Vorlage: B-145/2024
Einreicher: Dezernat 6/SE 17

Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 21/15 Wohngebiet an der Max-Planck-Straße
Vorlage: B-185/2024
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

Richtlinie der Stadt Chemnitz über die Gewährung von Zuwendungen an kleine Unternehmen im Rahmen des Förderprogramms »Nachhaltige integrierte Stadtentwicklung EFRE 2021 bis 2027« (KU-Richtlinie Chemnitz)
Vorlage: B-181/2024
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

Überplanmäßige Mittelbereitstellung für Erhaltungsmaßnahmen öffentliche Verkehrsflächen
Vorlage: B-132/2024
Einreicher: Dezernat 6/ Amt 66

7. Baubeschluss für Tiefbaumaßnahmen 2024/2025 - Fahrbahnerneuerung Helbersdorfer Straße, 2. Bauabschnitt zwischen Wenzel-Verner-Straße und Parkstraße
Vorlage: B-113/2024
Einreicher: Dezernat 6/Amt 66

Alle Informationen zum Chemnitzer Stadtrat und seinen Mitgliedern gibt es unter:

www.chemnitz.de/stadtrat

Im Ratsinformationssystem sind außerdem alle Beschlüsse des Stadtrats zu finden:

www.chemnitz.de/ratsinfo

Öffentliche Zustellung durch Bekanntmachung einer Benachrichtigung

Gemäß § 4 SächsVwVfZG i.V.m. § 10 Abs. 2 VwZG wird hiermit durch die Stadt Chemnitz bekannt gegeben, dass

24.09.2024 kann bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Jugendamt, Bahnhofstraße 53, Zimmer 231

das an **Herrn Marius Adrian Olteanu**, letzte bekannte Anschrift: Paul-Bertz-Straße 149, 09120 Chemnitz, gerichtete Dokument mit dem Aktenzeichen 75340614 vom 13.09.2024 bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Ordnungsamt, Düsseldorf Platz 1 im Zimmer 4.067

öffentlich zugestellt wird und zu den üblichen Sprechzeiten eingesehen werden kann;

das an **Herrn Jan Gaun**, letzte bekannte Anschrift: Stelzadass 17, 9487 Gamprin (Liechtenstein), gerichtete Dokument mit dem Aktenzeichen 77158426 vom 07.08.2024 bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Ordnungsamt, Düsseldorf Platz 1 im Zimmer 4.067

das an **Frau Monika Kompus**, unbekanntes Aufenthaltes, letzte bekannte Anschrift Schulstraße 35, 98724 Neuhaus am Rennweg, gerichtete Dokument mit dem Aktenzeichen 32.88.02/249/24 vom 12.06.2024 öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Ordnungsamt, Düsseldorf Platz 1 im Zimmer 3.074 Tel. 0371 488 3228 nach Terminvereinbarung eingesehen werden kann.

das an **Herrn Jan Gaun**, letzte bekannte Anschrift: Stelzadass 17, 9487 Gamprin (Liechtenstein), gerichtete Dokument mit dem Aktenzeichen 77158421 vom 07.08.2024 bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Ordnungsamt, Düsseldorf Platz 1 im Zimmer 4.067

das an **Herrn Vitalie Popovici**, unbekanntes Aufenthaltes, letzte bekannte Anschrift Strada Tudor Vladimiresco Nr. 67 Ap. 58, MD-2024 Chisinau gerichtete Dokument mit dem Aktenzeichen 32.27.03/014/24 vom 31.07.2024 öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Ordnungsamt, Düsseldorf Platz 1 im Zimmer 3.074 Tel. 0371 488 3228 nach Terminvereinbarung eingesehen werden kann.

das an **Herrn Dmitro Jevgenijovič Velikanov**, letzte bekannte Anschrift: Straße Usti nad Labem 39, 09119 Chemnitz, gerichtete Dokument mit dem Aktenzeichen 33.3wu/LWL-K991 vom 02.09.2024 bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kfz-Zulassungsbehörde, Düsseldorf Platz 1 im Zimmer Nr. 2.003

Durch diese öffentliche Zustellung des Dokumentes können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen. Sofern das Dokument eine Ladung zu einem Termin enthält, kann dessen Versäumung Rechtsnachteile zur Folge haben.

die an **Herrn Sven Göthe**, letzte bekannte Anschrift: Franz-Mehring-Str. 17 in 01589 Riesa, gerichtete Mitteilung über die Leistungsbewilligung nach § 7 UVG Aktenzeichen 51.431.21202, vom

Das Dokument gilt als zugestellt, wenn seit dem Tag der Bekanntmachung der Benachrichtigung zwei Wochen vergangen sind.

Öffentliche Bekanntmachung über Fundsachen

Nachstehende Gegenstände wurden im Fundbüro im **Mai 2024** abgeliefert.

Öffnungszeiten:
 Montag und Freitag
 08.30 Uhr – 12.00 Uhr

Die Verlierer werden gemäß §§ 980, 981 BGB hiermit aufgefordert, innerhalb 6 Wochen ab Datum dieser Bekanntmachung ihre Rechte im Bürgerhaus „Am Wall“ Fundbüro, Düsseldorf Platz 1, Telefon (0371) 115, geltend zu machen.

Dienstag und Donnerstag
 08.30 Uhr – 11.30 Uhr
 12.30 Uhr – 18.00 Uhr

Chemnitz, den 27.09.2024

Anzahl	Gegenstände	Anzahl	Gegenstände	Anzahl	Gegenstände
5	Fahrräder	2 Beutel	1 Paar Schuhe	4	Ladeboxen mit Kopfhörer
9	Geldbörsen	5 Beutel	Bekleidung	3	Ladeboxen für Kopfhörer
14	Handys	1 Beutel	Buch	1	Kopfhörer Over-Ear
28	Schlüsselbunde	1 Beutel	Thermobehälter	1	Rasierapparat
2	Autoschlüssel	12	Mützen & Basecaps	1	Blutdruckmessgerät
11	Brillen	4 Paar	Handschuhe	1	Bluetoothbox
9	Sonnenbrillen	2	Schals & Tücher	3	Laptops
5	Schmuckstücke	8	Pullover	1	Taschenlampe
5	Armbanduhren	33	Jacken	2	Gehhilfen
35	Schirme	4	Hosen	1	Fahrradschloss
10	Rucksäcke	4	T-Shirts	2	Kissen
3	Hipster Beutel	1 Paar	Schuhe	2	Trinkflaschen
1	Handtasche	4	Kuscheltiere	2	Federtaschen
4	Sporttaschen	1	Tablet-PC	1	Trolley

Aktuelle Vergaben VOL und VgV der Stadt Chemnitz

Publikation
 „European Realities 2025“
Vergabenummer: 10/49/24/014
 Auftraggeber: Stadt Chemnitz
 Art der Vergabe:
 öffentliches Verfahren
 Ausführungsort: Chemnitz

Los 8 - Gebiet 20 Grünflächen anderer Ämter Stadtzentrum / Ost
Los 9 - Gebiet 25 Grünflächen anderer Ämter Süd
Vergabenummer: 10/67/24/009
 Auftraggeber: Stadt Chemnitz
 Art der Vergabe: offenes Verfahren
 Ausführungsort: Chemnitz

Grünpflege- und Säuberungsleistungen für die Stadt Chemnitz in 9 Losen
Los 1 - Gebiet 4 Wittgensdorf, andere Ämter
Los 2 - Gebiet 8 Markersdorf, Morgenleite
Los 3 - Gebiet 10 Altchemnitz, Reichenhain, Adelsberg, Bernsdorf, Harthau, Erfenschlag
Los 4 - Gebiet 11 Grüna, Mittelbach, Euba, andere Ämter
Los 5 - Gebiet 12 Altenhain, Einsiedel, Kleinolbersdorf, Klaffenbach, andere Ämter
Los 6 - Gebiet 13 Hutholz, Morgenleite, Stelzendorf
Los 7 - Gebiet 19 Grünflächen anderer Ämter Süd /West

Wartungsverlängerung Citrix
Vergabenummer: 10/18/24/028
 Auftraggeber: Stadt Chemnitz
 Art der Vergabe:
 öffentliches Verfahren
 Ausführungsort: Chemnitz

Stadtteilmanager Wirtschaft /Kreativwirtschaft für die EFRE Fördergebiete EFRE Chemnitz-Mitte, EFRE Altchemnitz und EFRE Zwickauer Straße
Vergabenummer: 10/61/24/002
 Auftraggeber: Stadt Chemnitz
 Art der Vergabe: offenes Verfahren
 Ausführungsort: Chemnitz

Allgemeine Hinweise zu Vergaben nach VOL und VgV

Die Vergaben von Leistungen im nationalen Bereich werden veröffentlicht unter:

- <http://www.chemnitz.de>,
- <http://www.eVergabe.de> und
- <http://www.bund.de>

sowie im Amtsblatt Chemnitz.

Die Leistungen für EU-Vergaben stehen für einen uneingeschränkten und vollständig direkten Zugang gebührenfrei unter <http://www.eVergabe.de/> unterlagen unter Angabe der Vergabenummer zur Verfügung, sowie unter

<http://www.simap.ted.europa.eu>. Den Presstext finden Sie zusätzlich auf der Webseite der Stadt Chemnitz unter: <http://www.chemnitz.de/ausschreibung> veröffentlicht.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Submissionsstelle VOL: Frau Beck
 Tel.: (0371) 488 1067, Fax: (0371) 488 1090, E-Mail: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag: 8 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr, Freitag 8 bis 12 Uhr

Neugierig auf die Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025?

Ausführliche Informationen unter

chemnitz2025.de
chemnitz.de/chemnitz2025
chemnitz2025.eu

Auf Twitter, Facebook und Instagram unter

@chemnitz2025



... oder wöchentlich im Newsletter-Abo

chemnitz2025.de/newsletter

Öffentliche Bekanntmachung

Freiwilliger Wehrdienst – Widerspruch gegen die Datenübermittlung an das Bundesamt für Wehrverwaltung zum Zwecke der Zusendung von Informationsmaterial durch die Bundeswehr

Frauen und Männer, die Deutsche im Sinne des Grundgesetzes sind, haben die Möglichkeit, einen freiwilligen Wehrdienst zu leisten.

Die Meldebehörden haben dafür gemäß § 58c Soldatengesetz Familienname, Vornamen und gegenwärtige Anschrift von Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden, an das Bundesamt für Wehrverwaltung zu übermitteln. Von dort wird den Betroffenen Informationsmaterial über Tätigkeiten in den Streitkräften zugeschickt.

Die Datenübermittlung ist gemäß § 36 Abs. 2 Bundesmeldegesetz nur zulässig, wenn die Betroffenen nicht widersprochen haben.

Bis zum **28.02.2025** können die betroffenen Frauen und Männer des Geburtsjahrganges 2008 von ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen.

Der Antrag auf Widerspruch gegen die Datenübermittlung ist in der Meldebe-

hörde Chemnitz, in den Bürgerservicestellen der Stadt sowie im Internet unter www.chemnitz.de > Formulare > Buchstabe D (Datenschutz) erhältlich. Widersprüche gegen die Übermittlung der Daten eines Betroffenen sind zu richten an die Stadt Chemnitz, Bürgeramt, Meldebehörde, 09106 Chemnitz (Sitz Düsseldorf Platz 1) bzw. können in jeder Bürgerservicestelle der Stadt Chemnitz eingereicht werden.

Die aktuellen Sprechzeiten der Meldebehörde (Düsseldorfer Platz 1) sind: Montag und Freitag 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr sowie Dienstag und Donnerstag 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr.

Die Sprechzeiten der Bürgerservicestellen können unter der einheitlichen Behördenrufnummer 115 erfragt werden. Im Internet sind diese Informationen unter www.chemnitz.de > Bürgerservice > Bürgerservicestellen zu finden. Hier finden Sie auch Informationen zu Zugangsregelungen sowie zur Terminvereinbarung.

Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach - öffentlich -

Montag, den 07.10.2024, 19:00 Uhr,
Sitzungsraum, Rathaus Mittelbach,
Hofer Straße 27, 09224 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach - öffentlich - vom 26.08.2024
4. Vorlagen an den Ortschaftsrat
- 4.1. Nachrücken einer Ersatzperson für den Ortschaftsrat Mittelbach aufgrund der Wahl des Ortsvorstehers aus der Mitte des Ortschaftsrates
Vorlage: OR-046/2024
Einreicher: Ortsvorsteher Ortschaftsrat Mittelbach
- 4.1.1. Verpflichtung der OR-Mitglieder gemäß § 69 (1) i .V. mit § 35 (1) SächsGemO
- 4.2. Wahl der Stellvertreterinnen/ Stellvertreter für den Ortsvorsteher des Ortschaftsrates Mittelbach für die Wahlperiode 2024 - 2029
Vorlage: OR-049/2024
Einreicher: Ortsvorsteher Ortschaftsrat Mittelbach
- 4.3. Verfügungsbudget für Kleinstreparaturen und Verschönerungsarbeiten für die Ortschaft Mittelbach
Vorlage: OR-057/2024
Einreicher: OV Mittelbach
5. Diskussion zu vorliegenden Bauanträgen
6. Informationen des Ortsvorstehers
7. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder
8. Einwohnerfragestunde
9. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach - öffentlich -

G. Fix
Ortsvorsteher

Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Adelsberg K.d.ö.R.

Hiermit wird zur Jahresversammlung der Mitglieder der Jagdgenossenschaft Adelsberg

am **Montag, 4. November 2024, 19:00 Uhr** in die **Gaststätte „Zur Turnhalle“**, **Adelsbergstraße 265**, herzlich eingeladen.

Teilnahmeberechtigt sind alle Eigentümer von Grundflächen der Gemarkung Adelsberg, auf denen die Jagd ausgeübt werden darf.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Abstimmung der Tagesordnung

3. Bericht des Jagdvorstandes
4. Bericht des Kassenführers
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Beschlussfassung über die Entlastung
 - a) des Kassenführers
 - b) des Jagdvorstandes
7. Bericht der Jagdpächter
8. Beschlussfassung zur Verwendung des Reinerlöses aus der Jagdnutzung
9. Beschlussfassung Satzungsänderung
10. Verschiedenes

Joachim Ziems
Jagdvorstand

TERMINE FÜR Meldebehörde,
Kfz-Zulassungsbehörde und
Fahrerlaubnisbehörde

einfach online buchen:
www-19.stadt-chemnitz.de

**INFOS, GESCHICHTEN,
HINTERGRÜNDE IM NETZ**

www.chemnitz.de
[instagram.com/stadt_chemnitz](https://www.instagram.com/stadt_chemnitz)
[facebook.com/stadt.chemnitz](https://www.facebook.com/stadt.chemnitz)
twitter.com/stadt_chemnitz

Woche für Woche auf dem neuesten Stand

Bekanntmachung der Stadt Chemnitz

nach § 70 Abs. 3 Satz 3 der Sächsischen Bauordnung über die

Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben

„Errichtung von 2 Mehrfamilienhäusern mit insgesamt 17 Wohneinheiten und 17 Stellplätzen im Hof; Solaranlage auf dem Dach“

Hofer Straße 36 und 38, Gemarkung Gablenz, Flurstück 381/u

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung (SächsBO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. Mai 2016 (SächsGVBl. S. 186), die zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 1. März 2024 (SächsGVBl. S. 169) geändert worden ist, wird Folgendes bekannt gemacht: Das Bauordnungs- und Vermessungsamt der Stadt Chemnitz als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 12.07.2024 eine Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen 23/3696/2/BE im Genehmigungsverfahren nach § 63 SächsBO mit folgendem verfügendem Teil erteilt:

Die Baugenehmigung für das Vorhaben: „Errichtung von 2 Mehrfamilienhäusern mit insgesamt 17 Wohneinheiten und 17 Stellplätzen im Hof; Solaranlage auf dem Dach“ auf dem Grundstück:

Hofer Straße 36 und 38, Gemarkung Gablenz, Flurstück 381/u wird mit Nebenbestimmungen erteilt.

Die Baugenehmigung schließt gemäß § 12 Abs. 3 SächsDSchG die Zustimmung der zuständigen Denkmalschutzbehörde zum Vorhaben ein.

Die Baugenehmigung fasst gleichermaßen die Genehmigung nach § 173 Abs. 1 BauGB ein.

Die Baugenehmigung enthält Auflagen und Auflagenvorbehalte.

Bestandteil der Genehmigung sind die

in der Baugenehmigung aufgeführten und mit der Genehmigung ausgefertigten Bauvorlagen.

Der Genehmigungsbescheid enthält folgende Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich, in elektronischer Form oder zur Niederschrift bei der Stadt Chemnitz, Markt 1, 09111 Chemnitz oder jeder anderen Dienststelle oder Bürgerservicestelle der Stadt Chemnitz einzulegen.

Der Widerspruch kann in der elektronischen Form durch De-Mail in der Sendevariante mit bestätigter sicherer Anmeldung nach dem De-Mail-Gesetz erhoben werden.

Die De-Mail-Adresse lautet: info@stadt-chemnitz.de-mail.de

Bei rechtsanwaltlicher Vertretung kann der Widerspruch auch über das besondere Behördenpostfach (beBPo) erhoben werden und ist an das beBPo "Stadt Chemnitz" zu richten.

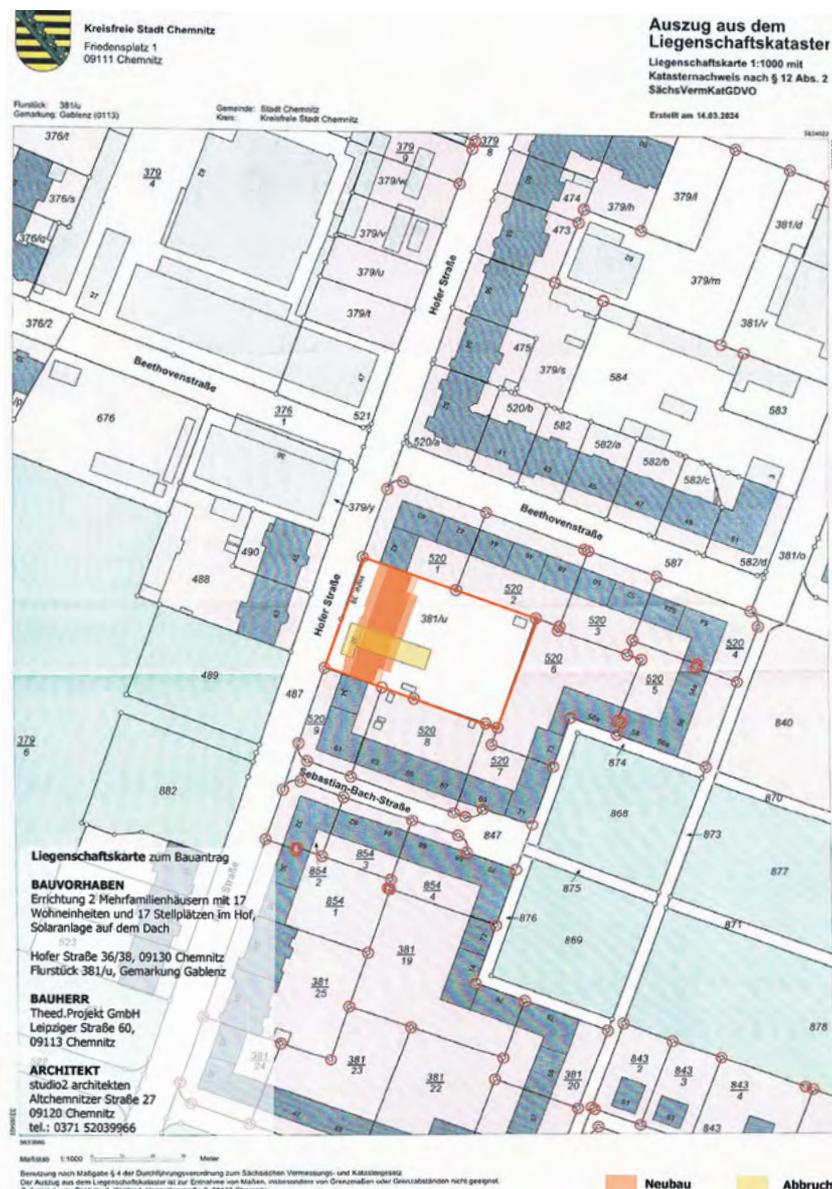
Hinweise:
Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke (Nachbarn) gemäß § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt, § 70 Abs. 3 Satz 3 SächsBO. Die Zustellung der Baugenehmigung an Nachbarn gilt mit dem Tag der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn. Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können im Bauordnungs- und Vermessungsamt der Stadt Chemnitz, Friedensplatz 1, 09111 Chemnitz, nach Terminvereinbarung

unter Telefon (0371) 488-6301, eingesehen werden.

Bitte beachten Sie dazu die aktuellen Hinweise auf www.chemnitz.de und dem Dienstleistungsportal der Stadt Chemnitz <https://chemnitz.de/dienstleistungsportal/>.

Chemnitz, 23.09.2024

Tibor Stemmler
Amtsleiter
Bauordnungs- und Vermessungsamt



Impressum



HERAUSGEBER
Stadt Chemnitz - Der Oberbürgermeister

SITZ
Markt 1, 09111 Chemnitz

AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL DES AMTSBLATTES
Chefredakteur: Matthias Nowak
Redaktion: Pressestelle der Stadt Chemnitz
Tel. 0371 488-1550
E-Mail: amtsblatt@stadt-chemnitz.de

VERLAG
DDV Druck GmbH
Meinholdstraße 2, 01129 Dresden

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Volker Klaes

SATZ
DDV Sachsen GmbH

DRUCK
DDV Druck GmbH

VERTRIEB
VBS Logistik GmbH;
Heinrich-Lorenz-Straße 2-4, 09120 Chemnitz
E-Mail: amtsblatt@vbs-logistik.net
Tel. 0371 33200111
Abonnement möglich

Das Chemnitzer Amtsblatt liegt zur kostenlosen Mitnahme an rund 200 Verteilstellen in der Stadt, in Bürgerservicestellen und in den Rathäusern der Stadt Chemnitz aus. Eine Liste dieser Verteilstationen ist unter www.chemnitz.de/amtsblatt zu finden.

Alle elektronischen Ausgaben des Chemnitzer Amtsblatts finden sich unter www.chemnitz.de/amtsblatt. Dort kann das Amtsblatt auch barrierefrei heruntergeladen und als Newsletter abonniert werden.



Fr-Sa, 4.-5.10.2024 — 14:00 – 22:00
ERÖFFNUNG DER DIGITALWERKSTATT

Workshops von 3D-Druck über Laserschneiden
bis Plotten und Spritzguss im Makerhub
Lehngericht Augustusburg
Augustusburg, Markt 14

Di, 08.10.2024 — 12:00 – 13:30
TANZENDE NACHBARN AUF DEM TAG DER ÄLTEREN

Tanzperformance von Menschen über 60
Chemnitz, tietz Foyer, Moritzstraße 20

Di, 08.10.2024 — 18:30
**BLEIBT DER OSTEN ANDERS?
WAS KANN KULTURHAUPTSTADT IN
CHEMNITZ? #6**

Lesung und Gespräch mit Steffen Mau
(Autor von „Ungleich vereint“)
Chemnitz, Hartmannfabrik, Fabrikstr. 11

Mi, 09.10.2024 — 17:30 – 19:00
ERSTI-WELCOME-EVENT

Volunteering für Chemnitz 2025
Chemnitz, Hartmannfabrik, Fabrikstr. 11
Anmeldung unter
chemnitz2025.de/erstis-welcome

Fr-So, 11.-13.10.2024
UPCYCLING KUNST WOCHENENDE

Putzwolle, Zentrum für Kultur und Begegnung,
Makerhub Löbnitz Makers #diemacherei
Löbnitz, Putzwolle, Wiesenstraße 7
weitere Infos unter loessnitz-makers.de/upcycling

Sa, 12.10.2024 — 17:00 – 19:00
**LESUNG AUS DER
SCHREIBWERKSTATT**

Zum Opernprojekt „Rummelplatz“
für Chemnitz 2025
Chemnitz, tietz Veranstaltungssaal, Moritzstr. 20

So, 13.10.2024 — 11:00
**EINWEIHUNG DER SKULPTUR
„BOGEN“ VON LEONORA SALIHU**

Kunst- und Skulpturenweg PURPLE PATH
Stollberg, Schlossgelände Hoheneck
An der Stalburg 6

So, 20.10.2024 — 11:00
**EINWEIHUNG DER SKULPTUR
„ZWEI IN EIN ANDER GEWOBENE“
VON OLAF HOLZAPFEL**

Kunst- und Skulpturenweg PURPLE PATH
Amtsberg, Dittersdorfer Höhe

Mi, 23.10.2024 — 15:30
APFELBAUMPFLANZUNG

von GELEBTE NACHBARSCHAFT, Sachsenlotto
und dem Studentenwerk Chemnitz Zwickau
Chemnitz, Campus Reichenhainer Straße

Mi, 23.10.2024 — 10:00 – 15:00
**WORKSHOP: STORYTELLING &
PITCHING**

der Gründungsgarage Chemnitz (ASA-FF)
Chemnitz, Stadtwirtschaft, Jakobstr. 46
Anmeldung via Mail an
gruendungsgarage@asa-ff.de

Do, 24.10.2024 — 18:00
**VERNISSAGE:
SILBERGLANZ UND KUMPELTOD**

Die Bergbauausstellung im smac
Chemnitz, smac, Stefan-Heym-Platz 1

Fr, 25.10.2024 — 15:00
**BAUHALTESTELLE:
FÜHRUNG ÜBER DEN GARAGEN-
CAMPUS**

Chemnitz, Zwickauer Str. 164

Fr, 25.10.2024 — 18:00
**VERNISSAGE: „ERSATZTEILLAGER“
VON MARTIN MALESCHKA**

Eine kollektive Installation mit Leihgaben aus
Chemnitzer Garagen
Chemnitz, Fahrzeugmuseum, Zwickauer Straße 77

Fr, 25.10.2024
**CHEMNITZ 2025:
PROGRAMMVERÖFFENTLICHUNG**

Fr, 25.10.2024 — ab 22:00
CHEMNITZ 2025 WARM UP PARTY

MIT nokia / DJ Spotify / Clara Peter Parker /
Dr. Frank Mukke
Chemnitz, transit, Reichenhainer Str. 1

Sa-So, 26.-27.10.2024
RE:GENERATION-KONFERENZ

Generationenverbindende Fachkonferenz mit
europäischen Gästen
Chemnitz, Wirkbau, Annaberger Str. 73
Details unter chemnitz2025.de/regeneration2024

Mi, 30.10.2024 — 11:00
WUNSCHFILMKINO

Filmreihe: Fokus 2025: Generationen
Chemnitz, Kino Metropol, Zwickauer Str. 11



**NEWSLETTER
ABONNIEREN**

Regelmäßig erscheint ein Newsletter
mit aktuellen Infos zu Chemnitz 2025,
Veranstaltungstipps und Wissens-
wertem aus den Projekten. Anmelden
unter: chemnitz2025.de/newsletter